

Presseinformation

VNG /Barthel / OBM Jung / Leipziger Buchmesse / Mauerfälle

VNG startet zur Buchmesse Bildungstour durch deutsche und europäische Städte

Wanderausstellung „Mauerfälle“ im Beisein von Friedensnobelpreisträger Lech Walesa und von Leipzigs Oberbürgermeister Jung feierlich eröffnet

Leipzig, 18. März 2010. Mit einem von den „Vätern der Einheit“ handsignierten originalen Berliner Mauerstück und der Fotoausstellung „EAST – Zu Protokoll“ startet die VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG) vom 18. bis 21. März auf der Leipziger Buchmesse eine Bildungstour. Ergänzt wird das VNG-Projekt durch das neue Schulbuch „Der 9. Oktober – 20 Jahre danach“. Das Leipziger Unternehmen ist erstmalig Aussteller der Buchmesse und präsentiert sich auf dem Stand A 204 in Halle 5. Anlässlich des Projektstarts „Mauerfälle“ besuchten heute Vormittag der polnische Friedensnobelpreisträger Lech Walesa und Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung den Stand der VNG.

Zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit hatte VNG im Rahmen seiner Initiative „Verbundnetz für Demokratie und Toleranz“ ein Originalsegment der Berliner Mauer zu Gunsten der Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder e.V.“ erworben. Am 30. Oktober 2009 wurde es von „den Vätern der Einheit“ Dr. Helmut Kohl, George H.W. Bush und Michail S. Gorbatschow signiert. Gemeinsam mit Uwe Barthel, VNG-Vorstand Gasverkauf/ Technik, enthüllte Lech Walesa das einzigartige Mauersegment, um es erstmalig öffentlich zu präsentieren. Christoph Wonneberger, Pfarrer i.R. der Leipziger Nikolaikirche und der Leipziger Lukasgemeinde, unterschrieb als Wegbereiter der Montagsdemonstrationen im Herbst 1989 das Mauerstück. Auch Walesa, Polens ehemaliger Staatspräsident und Gründungsvorsitzender der Gewerkschaft Solidarnosc, signierte das einmalige Mauersegment und unterstrich mit seinem Besuch auf dem VNG-Messestand und seiner Unterschrift die Bedeutung dieser Ausstellung.

Das Berliner Mauerstück wurde von dem Leipziger Künstler Michael Fischer-Art gestaltet, der selbst 1989 in Leipzig demonstriert hat und dessen Transparente im „Haus der Geschichte“ in Bonn zu sehen sind. Im Rahmen der VNG-Initiative geht dieses Unikat auf die Bildungsreise durch deutsche und europäische Städte - die nächste Station wird Chemnitz sein. „Soziale Verantwortung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie“, betont Uwe Barthel. „Mit unserem Engagement möchten wir die Geschehnisse von 1989/90 und deren Auswirkungen gerade den jungen Menschen nahe bringen und zum Gedankenaustausch über die Zukunft anregen.“

Schulklassen erhalten direkt am Mauerstück Geschichtsunterricht „zum Anfassen“ sowie Anregungen für den Unterricht in den Schulen vor Ort. Unterrichtsgrundlage ist das Schulbuch „Der 9. Oktober – 20 Jahre danach“. Das Schulbuchprojekt wird von der Sächsischen Bildungsagentur begleitet und betreut. Außerdem zeigt die Fotosammlung „EAST – Zu Protokoll“ die Ereignisse der Friedlichen Revolution aus der Perspektive eines scheinbar unberührten Alltags.

Die Ereignisse an den einzelnen Stationen der Bildungsreise – von der Signierung der „Väter der Einheit“ über weitere prominente Unterzeichner auf der Rückseite des Mauersegments bis hin zur Ankunft des Denkmals an seinem endgültigen Standort – werden mit Text und Fotografien in einem „Buch der Zukunft“ dokumentiert. Zusätzlich können die Schüler Beiträge mit ihren Gedanken und Gefühlen über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft verfassen, die später im „Buch der Zukunft“ veröffentlicht werden. Heute sind Schüler der Mittelschule Wiederitzsch, des Friedrich-Schiller-Gymnasiums und des Beruflichen Schulzentrums 2, Gäste am Stand der VNG.

Das "Verbundnetz für Demokratie und Toleranz " ist eine Initiative der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG) und ihrer Partner zur Förderung demokratischer Strukturen in den neuen Bundesländern. Im Rahmen der Initiative werden verschiedene Projekte durchgeführt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.verbundnetz-fuer-demokratie-und-toleranz.de und www.mauerfaelle.de.